

Mitarbeiter:innen und Verein

Neben den festangestellten Mitarbeiter:innen (Vollzeitäquivalent: 215 Stellenprozente) arbeiten im Kinobetrieb rund 55 ehrenamtliche Helfer:innen. Dies garantiert einerseits Professionalität und bietet andererseits unterschiedlichsten Personen die Möglichkeit, sich im Sinne der kulturellen Teilhabe aktiv in einem Kulturbetrieb zu engagieren.

Zu den Festangestellten im Büro gehören Liliane Hollinger (operative Leitung des Kinos; Verantwortliche Kinoprogramm), Stephanie Werder (Assistenz Kinoleitung), Katharina Flieger (Textredaktion), zwei Praktikant:innen für jeweils sechs Monate sowie ausserordentlich für die Umsetzung des Transformationsprojekts Bendicht Furrer. Im Kino arbeiten Rachel Duc (Chef-Operatrice), Mirijam Inauen (Koordination Helfer:innen; Gastro), die im Stundenlohn angestellten Operatricen Antonia Krämer, Nele Schweichel, Ursula Gfeller, Virginia Rusch sowie der Operateur Mario Lüscher. Fünf Student:innen besetzen die Samstagsschichten an der Kinobar und im Ticketverkauf. Die Vermietungen koordiniert Corinne Zehnder mit Unterstützung von Jürg Stutz; im Mandat angestellt sind Samuel Rajchman und Peter Felber für die Buchhaltung, Alexandra Noth und Janine Peter für die Grafik sowie Sandro Fässler für das Schlusskorrektur.

Den grössten Teil der Einsätze an Kinokasse und -bar bestreiten rund 40 ehrenamtlich engagierte Helfer:innen. Im Ehrenamt leisten zudem folgende Personen unverzichtbare und unschätzbar wertvolle Arbeit: André Fritschi (technische Einrichtung, Vermietung); Alice Müller, Barbara Fruet und Annemarie Koch (alles rund um Ticket- und Barverkauf); Alice Müller, Bendicht Furrer, Giancarlo Corti, John Canciani, Julius Schmidt, Katharina Flieger, Kathrin Schönholzer, Liliane Hollinger, Nele Schweichel, Rolf Heusser und Stephanie Werder gestalten ehrenamtlich die thematischen Filmreihen. Die Jugendprogrammgruppe «Kino Reloaded» – bestehend aus Estelle Bühmann, Fleur Meyer, Hamza Samater, Maison Fitzgerald, Noah Guyer, Phil Cox, Joel Weber und Lara Groll – trifft die Filmwahl für Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren. Pro Jahr leisten die ehrenamtlich Mitarbeitenden rund 3'000 Arbeitsstunden.

Das Kino Cameo zählte im Berichtsjahr 832 Vereinsmitglieder und konnte somit 100 Mitglieder mehr dazugewinnen. Im Vorstand tätig waren die bisherigen Mitglieder Laura Walde (Präsidentin), Alexandra Götz, Ernst Schedler, Liliane Hollinger, Mario Lüscher, Annina Canciani; neu in den Vorstand gewählt wurden Basil Renz und Alex Schilling.

Hello, goodbye and good luck: Ulrike Schelling ist an der GV 2023 aus dem Vorstand ausgetreten. Rund 25 Jahre engagierte sie sich mit viel Herz und Verstand fürs Filmfoyer und später fürs Kino Cameo. Rachel Duc hat ihre Chef-Operatrice-Stelle auf Ende 2023 gekündigt; von Beginn an mit dabei hat sie mit viel Kreativität und Knowhow Aufbau und Abläufe der Technik mitkonzipiert. Per 2023 nahm Stephanie Werder ihre 70%-Anstellung im Cameo auf und ersetzt Marius Kuhn und Giancarlo Corti, die beide das Cameo-Team im 2023 verliessen. Eine grosse Bereicherung ist, dass beide das Cameo weiterhin mit Programmkuratoren unterstützen. Interimistisch arbeiteten Nico Feer und Annina Wettstein im Cameo-Büro, die sich bestens ins Team eingliederten. Dem tollen ehemaligen und aktuellen Cameo-Team ein grosses Dankeschön!

Betriebsrechnung 2023

Die höheren Besucher:innen-Zahlen führen zu einem gestiegenen Ertrag bei den Kinoeintritten und der Bar. Allerdings steigt dadurch auch der Personal- und Sachaufwand, so dass sich diese grundsätzlich erfreuliche Entwicklung nicht eins zu eins im Betriebsergebnis niederschlägt. Der Verlust bewegt sich in der Höhe des Vorjahres.

Die Betriebsrechnung 2023 schliesst mit einem Aufwand von CHF 688'162, einem Ertrag von CHF 630'343 und mit einem Verlust von CHF 57'819 ab. Per 1.1.2024 beträgt das Eigenkapital des Vereins CHF 166'103.

Ohne den unermüdlischen Einsatz von Freiwilligen, die Subventionen der öffentlichen Hand sowie den Beiträgen unserer Mitglieder und von Sponsor:innen wäre die Finanzierung des Betriebs nicht möglich. Diese Formen der Unterstützung sind für das Kino Cameo auch in Zukunft unverzichtbar, um bald einmal eine ausgeglichene Rechnung präsentieren zu können und über eine langfristig solide finanzielle Basis zu verfügen.

Dank

Das Kino Cameo bedankt sich bei der Stadt Winterthur (Bereich Kultur) und dem Kanton Zürich (Fachstelle Kultur) für die Subventionsbeiträge sowie beim Bundesamt für Kultur für die Filmförderung. Wir bedanken uns bei den Verleiher:innen, Film-schaffenden, befreundeten Kinos und allen Kooperations- und Geschäftspartner:innen für die wertvolle Zusammenarbeit. Und ganz besonders auch bei allen Vereinsmitgliedern, ehrenamtlich Mitarbeitenden, Darlehensgebenden und Spender:innen, die mit uns die ungebrochene Leidenschaft für Filmkultur in Winterthur teilen.

Winterthur, im April 2024
Der Vorstand des Vereins Kino Cameo
und die Kinoleitung

Jahresbericht 2023

CAMEO



Le mépris, Jean-Luc Godard, F 1963



Vom Lokführer, der die Liebe suchte ..., Veit Helmer, D/AZ 2019



Das aus meiner Haut, Alex Schaad, D 2022



Brownian Movement, Nanouk Leopold, NL/D/B 2010



Hair, Miloš Forman, US 1979



To Have and Have Not, Howard Hawks, US 1944



8 femmes, François Ozon, F 2002

F 49
Le cinéma de
Jean-Luc Godard –
eine Hommage

F 50
Schauspielerische
Enthüllungen –
Sandra Hüller und
Charly Hübner

F 51
Körperbilder

F 52
ZUGeschaut –
von der Schiene auf
die Leinwand

F 53
Verspielt
und nonkonform:
Miloš Forman

F 54
Kammerflimmern:
Grosses Kino
auf engem Raum

F 55
So long, Rolf /
Cinema Italiano 2023

Insgesamt zeigte das Cameo in den acht Sechs-Wochen-Zyklen 202 Premierien- und Filmreihentitel. Unter den 20 bestbesuchten Premierien sind 65% Schweizer Produktionen und 75% Dokumentarfilme. Haben wir 2022 die Kinderfilmreihe «Camelotte» (Familienfilme am Samstag) für 9–12-Jährige und «Die Kleine Laterne» für 4–6-Jährige eingeführt, lancierten wir 2023 im Rahmen des Transformationsprojekts das Filmprogramm «Kino Reloaded» von Jugendlichen für Jugendliche von 16–20 Jahren. Die neu gebildete Jugend-Programmgruppe stellt die Filmauswahl mit Rahmenprogramm für Gleichaltrige zusammen und gestaltet als Höhepunkt die Open-Air-Tage auf dem Lagerplatz vor dem Cameo mit. Die sechs Silent-Cinema-Vorführungen mit Kopfhörern fanden grossen Anklang. Zu den neuen Formaten, die das Kinoprogramm beleben, gehören «Architektur im Film», die Horrorfilmnacht «8 Hours of Horror» zu Halloween und «Hello again», eine knackige Auswahl von Filmen mit Kultstatus.

Die zehn Titel, die im Cameo 2023 am meisten Zuschauer:innen anlockten, waren «Krähen – Nature Is Watching Us» (Martin Schilt; mit 941 Eintritten der bislang bestbesuchte Film im Cameo), «Le otto montagne» (Felix Van Groeningen, Charlotte Vandermeersch), «The Old Oak» (Ken Loach), «Beyond Tradition: Kraft der Naturstimmen» (Rahel von Gunten, Lea Hagmann), «Anselm – Das Rauschen der Zeit» (Wim Wenders, in 3D), «Im Land der verbotenen Kinder» (Jörg Huwiler, Beat Bieri), «Albert Anker – Malstunden bei Raffael» (Heinz Büttler), «Himmel über Zürich» (Thomas Thümena), «Ruäch – eine Reise ins jenische Europa» (Andreas Müller, Simon Guy Fässler, Marcel Bächtiger) sowie «Decision to Leave» (Park Chan-wook).

Veranstaltungen mit Gästen

Einführungen in Filme und Filmreihen, Gespräche bei Schweizer Premierien, Podiumsdiskussionen – rund 50 Rahmenveranstaltungen mit Gästen vertieften die Filmerlebnisse:

5.1.:	Live-Videotalk zu «Little Joe» mit Jessica Hausner (Regisseurin)
15.1.:	Diskussionsrunde zu «Lichtspieler» mit Hansmartin Siegrist (Regie), Wendelin Brühwiler (Historiker) und Stephanie Werder (Filmwissenschaftlerin)
17.1.:	Einführung in die Filmreihe «Le cinéma de Jean-Luc Godard – eine Hommage» vor «À bout de souffle» (R: Jean-Luc Godard) von Jacqueline Maurer (Kunst- und Filmwissenschaftlerin) und Liliane Hollinger (Kino Cameo)
26.1.:	«Kino anders sehen. Videoessays von Johannes Binotto» mit Johannes Binotto (Kulturwissenschaftler)
27.1.:	Filmgespräch zu «99 Moons» mit Jan Gassmann (Regie), moderiert von Nele Schweichel (Kino Cameo)
29.1.:	Filmgespräch zu «Erica Jong – Breaking the Wall» mit Kaspar Kasics (Regie), moderiert von Liliane Hollinger (Kino Cameo)
22.2.:	«This Is Spinal Tap», anschliessend Musik in der Cameo-Bar mit DJ Nero Feci
23.2.:	Filmgespräch zu «Nos utopies communautaires» mit Hans Widmer (Protagonist), moderiert von Alfred Rüegg (Genossenschafter)
5.3.:	Filmgespräch zu «Im Land der verbotenen Kinder» mit Beat Bieri (Regie), moderiert von Helmut Dworschak (Der Landbote)
7.3.:	Einführung zur Filmreihe «Schauspielerische Enthüllungen – Sandra Hüller und Charly Hübner» vor «In den Gängen» (R: Thomas Stuber) von Alice Müller und Bendicht Furrer (Kino Cameo)

12.3.:	Filmgespräch zu «Krähen – Nature Is Watching Us» mit Martin Schilt (Regie), moderiert von Rachel Duc (Kino Cameo)
16.3.:	Filmgespräch zu «Play with the Devil – Becoming Zeal & Ardor» mit Manuel Gagneux (Zeal & Arder), Olivier Joliat und Matthias Willi (Regie), moderiert von Gisela Feuz (Musikerin, Radiojournalistin)
19.3.:	Filmgespräch zu «The Mies van der Rohes» mit Sabine Gisiger (Regie), moderiert von Clea Wanner (Filmwissenschaftlerin)
22.3.:	«J'ai toujours rêvé d'être un gangster», anschliessend Musik in der Cameo-Bar von DJ Fräulein Minnie
26.3.:	Filmgespräch zu «Becoming Giulia» mit Laura Kaehr (Regie), moderiert von Stefanie Olbort (Choreografin)
30.3.:	Filmgespräch zu «Je suis noires» mit Tallulah Bär (Protagonistin) und Marilyn Umurungi (Kunst- und Kulturforscherin)
16.4.:	Filmgespräch zu «Unser Vater» mit Miklós Gimes (Regie) und Tanja Simeunovic (Filmwissenschaftlerin)
18.4.:	Einführung in die Filmreihe «Körperbilder» vor «Aus meiner Haut» (R: Alex Schaad) von Nele Schweichel (Kino Cameo)
19.4.:	Filmgespräch zu «Foudre» mit Carmen Jaquier (Regie), moderiert von Jela Hasler (Filmemacherin)
23.4.:	Einführung in Kurzfilme von Valie Export von Nadine Wietlisbach (Direktorin Fotomuseum Winterthur)
23.4.:	Filmgespräch «Durchs Höllentor ins Paradies» mit Peter Reichenbach (Regie), moderiert von Konrad Bitterli (Direktor Kunst Museum Winterthur)
7.5.:	Live-Videotalk zu «Cascadeuses» mit Elena Avdija (Regie), moderiert von Nele Schweichel (Kino Cameo)
11.5.:	Filmgespräch zu «El agua» mit Elena López Riera (Regie), moderiert von Jela Hasler (Filmemacherin)
13.5.:	Winterthurer Velofrühling: Filmprogramm und diverse Vorträge, Referate und Podium
26.5.:	Filmgespräch zu «L'ilot» mit Tizian Büchi (Regie), moderiert von Annina Wettstein (Festivalkuratorin)
31.5.:	«Film-TÜV» mit Thomas Binotto (Journalist), Johannes Binotto (Kulturwissenschaftler) und Laura Walde (Filmwissenschaftlerin, Kino Cameo)
1.6.:	Filmgespräch zu «Happy Pills» mit Paolo Woods (Regie), moderiert von Tanja Simeunovic (Filmwissenschaftlerin)
4.6.:	Filmgespräch zu «Sound and Silence» mit Thomas Lüchinger (Regie), moderiert von Liliane Hollinger (Kino Cameo)
8.6.:	Einführung zur Filmreihe «ZUGeschaut – Von der Schiene auf die Leinwand» vor «The Station Agent» (R: Tom McCarthy) von Virginia Rusch und Kathrin Schönholzer (Kino Cameo)
13.6.:	Einführung zu «Women Talking» (R: Sarah Polley) vom feministischen Kollektiv Winterthur
15.6.:	Einführung zu «Ugetsu monogatari» (R: Kenji Mizoguchi) von Uwe Wittwer (Künstler) und Susanna Kumschick (Gewerbemuseum Winterthur)
22.6.:	Filmgespräch zu «Wechselspiel – wenn Peter Stamm schreibt» mit Peter Stamm (Schriftsteller), Arne Kohlweyer und Georg Isenman (Regie), moderiert von Yasemin Hutter (Buch am Platz)
26.6.–1.7.:	Open Air auf dem Lagerplatz in Kooperation mit der Jugendprogrammgruppe «Kino Reloaded»
8.9.:	Filmgespräch zu «Ruäch – eine Reise ins jenische Europa» mit Andreas Müller, Simon Guy Fässler und Marcel Bächtiger (Regie), moderiert von Annina Wettstein (Festivalkuratorin)
10.9.:	Filmgespräch zu «Kraft der Utopie – Leben mit Le Corbusier in Chandigarh» mit Karin Bucher und

	Thomas Karrer (Regie), moderiert von Tanja Simeunovic (Filmwissenschaftlerin)
17.9.:	Filmgespräch zu «Klassenverhältnisse am Bodensee» mit Ariane Andereggen (Regie), Ted Gaier (Produzent/Musiker), moderiert von Annina Wettstein (Festivalkuratorin)
21.9.:	Podium zu «Wenn's eng wird» mit Deborah Neiningen und Jan Sulzer (Regie), Leonhard Funk (Modellstation Somosa), Morow (Rapper), moderiert von Serena Schranz (Theaterwissenschaftlerin)
4.10.:	Mottoveranstaltung «Hollywood Hills & 70er Thrills» zu «Licorice Pizza» (R: Paul Thomas Anderson) von Kino Reloaded
28.10.:	«8 Hours of Horror» – vier Überraschungsfilme aus dem Horrorgenre zu Halloween
31.10.:	Filmvortrag «Sehen lernen mit Jeanne Dielman» von Johannes Binotto (Kulturwissenschaftler)
15.11.:	Filmgespräch zu «Las Toreras» mit Jacki Brutsche (Regie), moderiert von Gisela Feuz (Musikerin, Radiojournalistin)
21.11.:	Filmgespräch zu «Feminism WTF» mit Katharina Mückstein (Regie), moderiert von Stephanie Werder (Kino Cameo)
23.11.:	Filmgespräch zu «Golden Seniors» mit François Kohler (Regie) und Sabina Poulsen (Mindfulness Swiss), moderiert von Nele Schweichel (Kino Cameo)
3.12.:	Filmgespräch zu «Beyond Tradition – Kraft der Naturstimmen» mit Lea Hagmann und Rahel von Gunten (Regie) und Thomas Rickenmann (Kamera), moderiert von Liliane Hollinger (Kino Cameo)
3.12.:	Filmgespräch zu «Himmel über Zürich» mit Thomas Thümena (Regie) und Fredi und Mirjam Inniger (Protagonist:innen), moderiert von Christian Ströhle (Filmverleiher)
8.12.:	Diskussionsrunde zu «Brainwashed: Sex-Camera-Power», moderiert von Bettina Winkler (Feministisches Kollektiv Winterthur)
11.12.:	Einführung zu «Beata te» (R: Paola Randi) von Manlio und Denise Sorba (Società Dante Alighieri, Winterthur)
12.12.:	Einführung zu «Grazie ragazzi» (R: Riccardo Miliani) von Manlio und Denise Sorba (Società Dante Alighieri, Winterthur)
14.12.:	Filmgespräch zu «The Driven Ones» mit Piet Baumgartner (Regie), moderiert von Annina Wettstein (Festivalkuratorin)
18.12.:	Einführung zu «Il bambino nascosto» (R: Roberto Andò) von Elisabetta Lucchetta und Maria Christina Le Kiszaroczi (Società Dante Alighieri, Winterthur)

Das Kino Cameo dankt seinen Kooperationspartner:innen

Arealverein Lagerplatz / Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention / Fantoche, Internationales Festival für Animationsfilm Baden / Filme für die Erde / Fotomuseum Winterthur / Feministisches Kollektiv Winterthur / Die Kleine Laterne / Musikclub Kraftfeld / Kunst Museum Winterthur / Internationale Kurzfilmtage Winterthur / Les Wagons / Museum Schafften / Open Air Kino Stella / Radio Stadtfilter / SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein) / Skills Park / Società Dante Alighieri, Winterthur / Tanzfest Winterthur / Velofrühling Winterthur / Verein «Never Watch Alone»

Kino Cameo – Gemeinschaft vor der Leinwand!

Und plötzlich waren Vorstellungen im Cameo wieder ausverkauft! 2023 war mit 16'160 Zuschauer:innen das beste Kinojahr seit Cameo-Bestehen (Herbst 2015). Kino oder ganz grundsätzlich die Auseinandersetzung mit Kultur in der Gemeinschaft wird wieder vorbehaltloser genossen. Das sorgfältig kuratierte Cameo-Programm stösst auf grossen Anklang. Mit der Umsetzung des Transformationsprojekts entstand das neue Format «Kino Reloaded» von Jugendlichen für Jugendliche und ein erstes Mal konnte das Publikum an sechs lauschigen Freiluftkino-Abenden vor dem Cameo in Liegestühlen Filme schauen. Haben wir mit der Reihe «Schauspielerische Enthüllungen» den grossen Ruhm der Schauspielerin Sandra Hüller antizipiert, war «Le cinéma de Jean-Luc Godard» eine Hommage an eine einflussreiche Persönlichkeit der Filmgeschichte. Mit der Reihe «So long, Rolf» nahmen wir Abschied von einer Winterthurer Persönlichkeit, unserem geliebten Kinomitbegründer Rolf Heusser, dessen Spirit im Kino Cameo weiterleben wird.

Cameo 2023 in Zahlen

Im 2023 besuchten insgesamt 16'160 Zuschauer:innen das Cameo; bei 706 Vorstellungen ergibt das einen Schnitt von 23 Zuschauer:innen pro Vorstellung. Im Vergleich zum bislang besten Kinojahr 2019 seit Cameo-Bestehen sind das 40 ausverkaufte Vorstellungen mehr. Dazu kommen rund 1'000 Gäste im Rahmen der Internationalen Kurzfilmtage Winterthur. Die Anzahl der Newsletter-Abonent:innen stieg von 1'216 auf 1'293 Leser:innen; eine leicht grössere Reichweite erlangten die Social Media-Kanäle mit 1'898 Facebook- und 1'615 Instagram-Follower:innen. Weiterhin strahlen wir auf Radio Stadtfilter unsere Radiosendung «Roter Hering» zu unseren Filmreihen aus.